



Vertragsbedingungen

CAI® World

CAI® Coaching, CAI® COMPETENCE, CAI® COLLABORATION, CAI® Concept

Präambel

Diese Nutzungsbedingungen gelten für das Software-as-a-Service Angebot CAI® WORLD, CAI® Coaching World, CAI® Competence – der jeweiligen Editionen „Basis“, „Professionell“, „Enterprise“, „CCC Gruppe“ – nachfolgend „CAI® WORLD“ genannt sowie für die Lizenz CAI® Concept bzw. CAI® Concept Format CCC – der CAI GmbH – nachfolgend „CAI“ genannt –, Gartenstraße 26, DE-76133 Karlsruhe gegenüber Personen, die die CAI® WORLD im Rahmen einer beruflichen Qualifizierung nutzen oder gewerblich bzw. selbständig beruflich tätigen Nutzern i.S.v. § 14 BGB (im Folgenden: „Kunden“). Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, auch wenn CAI der Geltung nicht ausdrücklich widersprochen hat. Für Zusatzdienste von Drittanbietern, die in CAI® WORLD eingebunden werden, gelten außerdem die Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters.

Die CAI® WORLD dient dem Management und der Durchführung von Dienstleistungen in den Bereichen Weiterbildung, Beratung, Coaching, Supervision, Mediation, Führung – kann jedoch auch zu anderen Zwecken eingesetzt werden. Des Weiteren bietet sie Möglichkeiten der Vernetzung und des Austausches. Die den Nutzern im Rahmen der angebotenen Dienstleistungen gegebenen Empfehlungen und Hinweise sowie die Inhalte der CAI® WORLD basieren auf den Angaben, die die Nutzer in der CAI® WORLD machen und auf allgemeinen professionellen Vorgehensweisen. CAI kann die Richtigkeit der Angaben der Nutzer nicht überprüfen und die korrekte Nutzung der zur Verfügung gestellten Inhalte nicht sicherstellen. Die CAI® WORLD beinhaltet keine ärztliche Behandlung oder Beratung und kann eine solche weder ganz noch teilweise ersetzen. Sie dient ausschließlich der Durchführung der oben beschriebenen Dienstleistungen.

Die Nutzungsbedingungen sind von allen Nutzer sind zu beachten, die die CAI® WORLD nutzen möchten. Die Nutzungsbedingungen sind in der jeweils aktuellen Version unter <https://www.cai-world.com/nutzungsbedingungen> verfügbar.

1 Gegenstand dieses Vertrages

- 1.1 Gegenstand dieses Vertrages sind die oben aufgeführten Softwareprogramme / Lizenzen zur Nutzung über das Internet und die Speicherung von Daten des Kunden auf Servern des CAI Rechenzentrums. Individuell entwickelte Softwareprogramme sind nicht Gegenstand dieses Vertrages; für diese Programme werden separate Verträge abgeschlossen.
- 1.2 Diese Nutzungsbedingungen gelten für alle Personen, die die CAI® WORLD nutzen („Nutzern“). Sie gelten unabhängig davon, ob
 - a) der Nutzer selbst einen Vertrag mit CAI geschlossen hat,
 - b) ob der Nutzer als Mitarbeiter bzw. Erfüllungsgehilfe eines Kunden agiert, der einen Vertrag mit CAI geschlossen hat oder
 - c) ob der Nutzer als Kunde (z.B. Mandant, Klient oder Coachee genannt) eines anderen Nutzers agiert, der einen Vertrag mit CAI geschlossen hat – in diesem Fall ist der Nutzer kein Dritter im Sinne dieses Vertrags.

2 Leistungsumfang

- 2.1 Leistungsumfang des Dienstes ist die Bereitstellung der Softwareanwendung CAI® WORLD sowie die Speicherung der im Rahmen der Nutzung der CAI® WORLD vom Kunden erzeugten Daten. Einzelheiten des Leistungsumfangs ergeben sich aus der bei Abschluss des Vertrags



maßgebenden Leistungsbeschreibung. Die jeweils aktuelle Leistungsbeschreibung wird auf den Internetseiten der CAI veröffentlicht; CAI überlässt dem Kunden auf Anfrage die bei Abschluss des Vertrags mit ihm geltende Fassung der Leistungsbeschreibung. Angaben in der Leistungsbeschreibung enthalten keine Garantien bzw. Zusicherungen im Rechtssinn. CAI entwickelt die CAI® WORLD nach eigenem billigen Ermessen unter Berücksichtigung sich gegebenenfalls ändernder technischer Rahmenbedingungen und Nutzeranforderungen weiter. Das Nutzungsrecht des Kunden bezieht sich auf die jeweils aktuelle, von CAI bereitgestellte Version.

- 2.2 Die von CAI geschuldete Verfügbarkeit ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung. Während der danach geschuldeten Verfügbarkeit kann der Betrieb für vorbeugende Wartungsarbeiten, soweit notwendig, unterbrochen werden. CAI wird solche Unterbrechungen im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten möglichst kurz halten und möglichst frühzeitig ankündigen. Bei für den Nutzern erkennbaren Störungen ist dieser verpflichtet, CAI unverzüglich solche Störungen anzuzeigen.

3 Zugang zur CAI® WORLD

- 3.1 Zugang und Nutzung der CAI® WORLD erfolgen per Web Browser über das Internet. Die notwendigen Systemanforderungen und Informationen über die der CAI® WORLD unterstützten Web Browser ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (vgl. Ziffer 2.1). Bei der Registrierung erhält der Kunde einen Benutzernamen und ein Kennwort, welches er selbst ändern kann. Benutzernamen und Kennwort sind geheim zu halten und dürfen nicht übertragen oder Dritten zur Nutzung überlassen werden.

4 Vertragsbeginn, Laufzeit und Kündigung

- 4.1 Hat der Kunde einen Testzugang erworben, so gewährt ihm CAI einen zeitlich befristeten, kostenfreien Zugang zu CAI® WORLD. Nach Ablauf des Testzeitraums erlischt die Zugangsberechtigung. Der Zugang wird dann gesperrt ohne Anspruch des Kunden auf die während des Testzeitraums erstellten Daten, sofern nicht innerhalb von vier Wochen nach Ablauf des Testzeitraums ein Vertrag über die reguläre Nutzung der CAI® WORLD zustande kommt.
- 4.2 Ein Vertrag kommt zustande durch eine Bestellung des Kunden und Annahme durch CAI. Mit Vertragsabschluss endet der Testzeitraum, die Nutzung der CAI® WORLD ist ab dem Monat des Vertragsabschlusses kostenpflichtig.
- 4.3 Der Vertrag läuft auf unbestimmte Dauer. Bei monatlich kündbarer Vertragslaufzeit kann der Kunde den Vertrag ordentlich mit einer Frist von vierzehn (14) Tagen, CAI mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Ende eines jeden Kalendermonats kündigen. Bei jährlich kündbarer Vertragslaufzeit kann der Kunden den Vertrag ordentlich mit einer Frist von einem (1) Monat zum Jahresende kündigen. Sind einzelvertraglich andere Kündigungsfristen / Laufzeiten vereinbart, so gelten die einzelvertraglichen Regelungen. Die Kündigung kann nur schriftlich erfolgen; soweit CAI über einen gesicherten Kundenservicebereich die Möglichkeit hierzu eröffnet, kann der Kunde eine Kündigung auch über eine dort vorgehaltene Eingabemaske erklären.
- 4.4 Das Recht eines jeden Vertragspartners, den Vertrag unter den gesetzlichen Voraussetzungen aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt. CAI kann unter anderem dann aus



wichtigem Grund kündigen, wenn der Kunde (a) für zwei (2) aufeinanderfolgende Termine mit der Entrichtung der Vergütung für einen Abrechnungszeitraum oder eines nicht unerheblichen Teils dieser Vergütung in Verzug ist oder in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei (2) Fälligkeitstermine erstreckt, mit der Bezahlung der Vergütung in Höhe eines Betrags in Verzug ist, der die Vergütung für zwei Abrechnungszeiträume erreicht, und/oder (b) wenn der Kunde mutmaßlich seine Zahlungspflichten nicht erfüllen können; letzteres wird vermutet, wenn der Kunde oder ein Dritter die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden beantragt hat.

- 4.5 Mit Beendigung des Vertrags endet auch die Verpflichtung von CAI, über die CAI® WORLD gepflegte und verwaltete Daten des Kunden weiterhin zu speichern. Der Kunde ist verpflichtet, seine Daten vor Vertragsende selbst herunterzuladen. Nach Beendigung des Vertrags werden die Daten des Kunden für einen Zeitraum von sechs Monaten durch CAI aufbewahrt und anschließend gelöscht. Für eine nachträgliche Bereitstellung der Daten während der Aufbewahrungszeit kann CAI je nach Aufwand ein Entgelt von bis zu 50,00 € verlangen.

5 Zahlungsbedingungen

- 5.1 Die Höhe und die Fälligkeit der Vergütung für die Leistungen der CAI ergeben sich aus der bei Abschluss des Vertrags gültigen Preisliste. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- 5.2 Zahlungen des Kunden erfolgen 14 Tage nach Rechnungsdatum oder durch Lastschriftinzug zu Beginn des auf den Abrechnungsmonat folgenden Monats. Sollen die Zahlungen per Lastschriftinzug erfolgen, so ermächtigt der Kunde CAI, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses anfallenden Entgelte einzuziehen. Die Ermächtigung gilt auch für vom Kunden mitgeteilte neue Bankverbindungen. Der Kunde ist verpflichtet, für ausreichende Deckung des Kontos zu sorgen.
- 5.3 Verursacht der Kunde im Lastschriftverfahren eine Rücklastschrift, z.B. durch ein nicht gedecktes Konto, so berechnet CAI für den erhöhten Aufwand ein Entgelt von 10,00 €.
- 5.4 CAI stellt zu jedem Zahlungsvorgang eine elektronische Rechnung entweder per E-Mail-Versand an die angegebene Kunden-E-Mail oder im jeweiligen Kundenservicebereich bereit. Aktuelle und frühere Rechnungen können vom Kunden im pdf-Format eingesehen und heruntergeladen bzw. per E-Mail neu angefordert werden. Ein Rechnungsversand per E-Mail bzw. Download ist kostenlos. Verlangt der Kunde die postalische Zusendung einer Rechnung, kann CAI hierfür ein Entgelt von 2,50 € je Rechnung verlangen.
- 5.5 CAI kann die Vergütung mit einer schriftlichen Ankündigung von mindestens zwei (2) Monaten zum Ende eines Kalendermonats angemessen erhöhen. Kündigt der Kunde den Vertrag nicht ordentlich spätestens bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Erhöhung der Vergütung wirksam werden soll, so gilt ab diesem Zeitpunkt die erhöhte Vergütung.

6 Nutzungsrechte des Kunden

- 6.1 CAI räumt dem Kunden an dem jeweils zur Verfügung gestellten Software-as-a-Service Produkt CAI® WORLD ein einfaches (nicht ausschließliches), zeitlich auf die Dauer des Vertrags beschränktes Nutzungsrecht nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen ein. Der Kunde ist berechtigt die Nutzungsrechte ausschließlich auf seine Kunden zu übertragen. Darüber hinaus räumt CAI dem Kunden bei Erwerb der CAI® Concept Lizenz ein einfaches (nicht



ausschließliches), zeitlich unbegrenztes, nicht übertragbares Nutzungsrecht; Handelt es sich bei dem Kunden um eine juristische Person, so ist der Kunde berechtigt, die Lizenz auf seine Mitarbeitenden / Erfüllungsgehilfen zu übertragen.

- 6.2 Das Recht des Kunden beschränkt sich auf den Zugriff auf die Software CAI® WORLD zur Verarbeitung von Daten zur Abwicklung eigener geschäftlicher Tätigkeiten durch von ihm autorisierte Personen. Eine Überlassung der CAI® WORLD an den Kunden erfolgt nicht. Der erlaubte Nutzungsumfang ergibt sich aus der vereinbarten Anzahl der Personen, die auf die Software zugreifen dürfen.
- 6.3 Sämtliche Rechte an CAI® WORLD verbleiben bei CAI. Jede über die vorstehend erlaubte Nutzung hinausgehende Nutzung ist nicht gestattet: Der Kunde ist insbesondere nicht berechtigt, die Software über den erlaubten Umfang hinaus zu nutzen, sie zu kopieren, an Dritte weiterzugeben oder Dritten zugänglich zu machen, sei es sie zu vermieten oder zu verleihen, oder die Software zu ändern oder sonst umzuarbeiten.
- 6.4 Der Kunde ist insbesondere nicht berechtigt, die Software zu „reverse engineeren“, zu dekompileieren, zu disassemblieren, zu vervielfältigen oder jeglichen Teil der Software zu benutzen, um eine separate Applikation oder Software zu erstellen.
- 6.5 Der Kunde erkennt hiermit CAI als alleinigen Lizenzgeber der Software und die damit verbundenen Urheberrechte an. CAIs Rechte als alleiniger Lizenzgeber beziehen sich auch auf Erweiterungen der Software, die von CAI dem Kunden bereitgestellt werden, falls dies nicht schriftlich anderweitig geregelt ist.
- 6.6 Der Kunde erkennt hiermit die gewerblichen Schutzrechte der CAI wie z.B. CAIs Marke, Name und Patentrechte etc. in Bezug auf die Software und die zugehörige Dokumentation an. Der Kunde darf Copyright-Informationen oder sonstige ähnliche Eigentumshinweise in den Programmen und der zugehörigen Dokumentation weder entfernen, noch ändern oder anderweitig modifizieren.

7 Rechte des Kunden an den Daten

- 7.1 Die durch die Software erfassten, verarbeiteten und erzeugten Daten bzw. durch die Nutzung des Kunden erzeugte Daten werden auf den Servern des CAI Rechenzentrums gespeichert. Der Kunde bleibt in jedem Fall Alleinberechtigter an den Daten und kann daher von CAI jederzeit, insbesondere nach Kündigung des Vertrages, die Herausgabe einzelner oder sämtlicher Daten oder die Löschung verlangen, ohne dass ein Zurückbehaltungsrecht von CAI besteht. Die Herausgabe der Daten erfolgt durch elektronische Übersendung über ein Datennetz oder nach gesonderter Vereinbarung durch Übergabe von Datenträgern. Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, auch die zur Verwendung der Daten geeignete Software zu erhalten. Die Verantwortung für die Zulässigkeit der Erfassung, Verarbeitung und Nutzung der Daten sowie für die Wahrung der Rechte der Betroffenen (Auskunft, Verwendung, Berichtigung, Sperrung, Löschung) liegt beim Kunden. CAI kann für die Übermittlung der Daten je nach Aufwand ein angemessenes Entgelt verlangen.

8 Pflichten des Kunden

- 8.1 Der Kunde ist verpflichtet, notwendige Daten vollständig und richtig anzugeben und Änderungen unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere für die Adressdaten, die Bankverbindung und die E-Mail-Adresse. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass



Informationen und Erklärungen, die das Vertragsverhältnis betreffen, von CAI per E-Mail übermittelt werden.

- 8.2 Der Kunde ist für die Schaffung der erforderlichen kundenseitigen Nutzungsvoraussetzungen verantwortlich, insbesondere die Telekommunikationsverbindung zwischen dem Kunden und CAI bis zum Übergabepunkt. Der Routerausgang des Servers, auf dem die CAI® WORLD zur Verfügung gestellt wird, ist Übergabepunkt der Leistungen von CAI.
- 8.3 Der Kunde ist verpflichtet, seine Systeme und Programme so einzurichten (z.B. ausreichende Schutzeinrichtung gegen Computerviren, insbesondere deren Verbreitung), dass weder die Sicherheit, die Integrität noch die Verfügbarkeit der Systeme, die CAI zur Erbringung ihrer Dienste einsetzt, beeinträchtigt werden.
- 8.4 Der Kunde verwaltet Kennwörter und sonstige Zugangsdaten sorgfältig und hält sie geheim. Er ist verpflichtet, auch solche Leistungen zu bezahlen, die Dritte über seine Zugangsdaten und Kennwörter nutzen oder bestellen, soweit er dies zu vertreten hat. Der Kunde hat CAI unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten Zugangskennungen oder ein persönliches Kennwort bekannt ist. Außerdem ist der Kunde verpflichtet, sein Kennwort sofort zu ändern, wenn er Anlass zu der Vermutung hat, dass ein Dritter davon Kenntnis erlangt haben könnte.
- 8.5 Der Kunde wird Daten, die mit der CAI® WORLD gepflegt und verwaltet werden, auf eigenen Systemen regelmäßig und der Bedeutung der Daten entsprechend sichern.
- 8.6 Der Kunde hat CAI über erkennbare Störungen an CAI® WORLD unverzüglich zu unterrichten und CAI in angemessenem Umfang bei der Störungsbeseitigung zu unterstützen.
- 8.7 Der Kunde darf die CAI® WORLD nicht zu gesetzeswidrigen oder gegen behördliche Vorschriften oder Auflagen verstoßenden Zwecken verwenden.
- 8.8 Bei einem erheblichen Verstoß gegen die genannten Pflichten ist CAI berechtigt, den Zugang zur CAI® WORLD zu sperren und das Vertragsverhältnis zu kündigen. Im Fall einer Sperrung besteht der Entgeltanspruch von CAI fort. Falls der Kunde eine Pflichtverletzung zu vertreten hat, ist er zum Ersatz des CAI aus der Pflichtverletzung entstehenden Schadens verpflichtet. Der Kunde stellt CAI von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer solchen schuldhaften Pflichtverletzung beruhen.

9 Sach- und Rechtsmängel

- 9.1 CAI leistet Gewähr dafür, dass die bereitgestellte Software CAI® WORLD für die Dauer des Vertrags frei von Sachmängeln ist, die die Nutzung der Software mehr als nur unwesentlich



einschränken, und dass der Kunde an einer vertragsgemäßen Nutzung nicht durch Rechte Dritter gehindert wird.

- 9.2 Die CAI erbringt die Gewährleistung durch Nacherfüllung oder dadurch, dass dem Kunden eine Möglichkeit aufgezeigt wird, die Auswirkungen des Mangels ohne nachteilige Beeinträchtigung der geschuldeten Funktionalität zu vermeiden.
- 9.3 Bei mehrmaligen Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Kunde Minderung der Vergütung verlangen oder den Vertrag außerordentlich wegen Nichtgewährung oder Entziehung des vertragsgemäßen Gebrauchs kündigen.
- 9.4 Eine verschuldensunabhängige Haftung der CAI wegen anfänglicher Mängel ist ausgeschlossen.

10 Haftung

- 10.1 CAI leistet Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder Fehlen einer garantierten Beschaffenheit in voller Höhe; in sonstigen Fällen bei Verletzung einer Pflicht, die für die Erreichung des Vertragszwecks wesentlich ist, und zwar beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren und typischen Schadens, max. jedoch für Vermögens-, Sach- und Tätigkeitsschäden bis zu der 10-fachen sowie für Datenverlustschäden bis zu der 5-fachen monatlichen Vergütungssumme. Die Haftung für entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen. Die Haftungsbegrenzung gilt nicht für Körper- und Personenschäden.
- 10.2 Für die Wiederbeschaffung von Daten haftet die CAI nur, wenn und soweit ein Schaden nicht auf unzureichende Datensicherung durch den Kunden zurückzuführen ist.
- 10.3 Für Störungen auf Telekommunikationsverbindungen, für Störungen auf Leitungswegen innerhalb des Internets, bei höherer Gewalt, bei Verschulden Dritter oder des Kunden selbst wird von CAI keine Haftung übernommen. Für Schäden, die entstehen, wenn der Kunde Passwörter oder Benutzerkennungen an Nichtberechtigte weitergibt, übernimmt CAI keine Haftung.

11 Vertraulichkeit, Datenschutz

- 11.1 Die Vertragsparteien verpflichten sich, die im Rahmen des Vertragsgegenstandes gewonnenen Erkenntnisse – insbesondere inhaltlich, technische oder wirtschaftliche Daten sowie sonstige Kenntnisse – geheim zu halten und sie ausschließlich für die Zwecke des Gegenstands des Vertrages zu verwenden.
- 11.2 Dies gilt nicht für Informationen, die öffentlich zugänglich sind oder ohne unberechtigtes Zutun oder Unterlassen der Vertragsparteien öffentlich werden oder aufgrund richterlicher Anordnung oder eines Gesetzes zugänglich gemacht werden müssen. Im Falle von Supportunterstützung bei Problemen des Kunden kann es notwendig werden, auf Datensätze des Kunden zuzugreifen. Der Zugriff kann über ein Webmeeting mit dem Kunden erfolgen oder



per Datenbankanalyse bzw. Freischaltung durch den Kunden für die einzelne Sitzung. Dieser Zugriff ist auf den Zeitraum der jeweiligen Supportmaßnahme begrenzt.

- 11.3 Sofern im Rahmen des Vertragsgegenstandes personenbezogene Daten verarbeitet werden müssen, werden CAI und der Kunde die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen einhalten.
- 11.4 CAI weist den Kunden gemäß Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) darauf hin, dass Daten des Kunden gespeichert werden.

12 Allgemeine Bestimmungen

- 12.1 Für alle Ansprüche gleich welcher Art, die aus oder anlässlich dieses Vertrages entstehen, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Einheitlichen UN-Kaufrechts (CISG).
- 12.2 Erfüllungsort ist Karlsruhe. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder anlässlich dieses Vertrages ist Karlsruhe, soweit der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.
- 12.3 Der Vertrag, seine Ergänzungen und Änderungen sowie Änderungen der Form bedürfen der Schriftform.
- 12.4 Sollte eine Bestimmung des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit des Vertrags im Übrigen nicht. Die Vertragspartner verpflichten sich, die unwirksamen Bestimmungen durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt. Gleiches gilt, wenn eine Vertragslücke offenbar werden sollte.